



CASES
Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Sport
Neue Daten aus Österreich und Europa

Rosa Dikemüller & Anna Kohl
Sport Austria Jour Fixe 23.2.2022



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Ausgangslage / Evidenz

Kaum vergleichbare Einzelstudien zu Gewalt im Sport

- Deutschland „Safe Sport“ „Sicher im Sport“ n=529 KaderAthlet*innen n=4.367 Vereinsmitglieder
- Österreich keine Daten

© CASES – Dikemüller & Kohl



CASES - Forschungsfrage(n)



Wie hoch ist die **Prävalenz von interpersonaler Gewalt** an Kindern und Jugendlichen, die vor ihrem 18. Lebensjahr im organisierten Sport aktiv waren, **im und außerhalb des organisierten Sports?**

England, Belgien, Deutschland, Österreich, Rumänien, Spanien

- » Wer sind die "Betroffenen"?
- » Wer sind die „Verursacher*innen“?
- » Was sind weitere Merkmale und Charakteristika der Gewalterfahrung?

© CASES – Dikemüller & Kohl



Definition

Interpersonelle Gewalt (in Anl. an WHO)

1. Vernachlässigung
2. Psychische Gewalt
3. Körperliche Gewalt
4. Sexualisierte Gewalt ohne Körperkontakt
5. Sexualisierte Gewalt mit Körperkontakt

(Krug u.a., 2002, S.6).



Methode



- Online-Fragebogen für Erwachsene
 - (1) Demographie, (2) Sportteilnahme, (3) Gewalterfahrungen & Merkmale
- Erhebung
 - Ipsos Mori: länderweise Panelerhebung
 - n=1472 (AT), n=10.302 (CASES)

© CASES – Dikemüller & Kohl

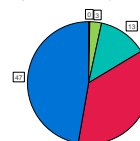


Allgemein:

83% haben sehr gute bis gute Erfahrungen im Sport



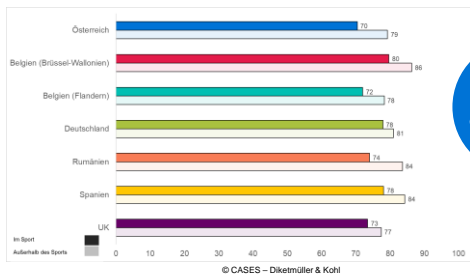
Stichprobe Österreich (n=1.472)



■ Sehr Schlecht ■ Schlecht ■ Neutral ■ Gut ■ Sehr Gut

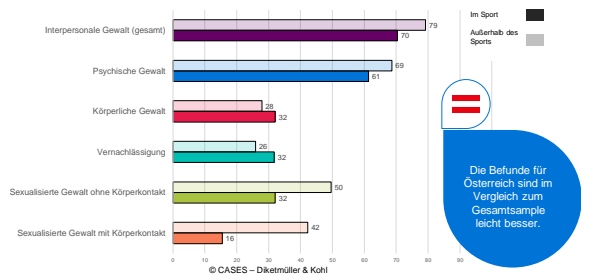
© CASES – Dikemüller & Kohl

Prävalenz von interpersonaler Gewalt – Gesamt (n=10.302)
(mind. eine Erfahrung, in %)



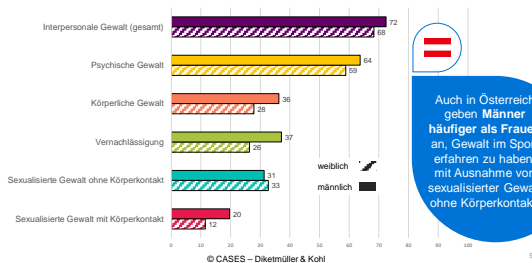
Gesamt im Sport: 75%
Gesamt außerhalb des Sports: 82%

Prävalenz der verschiedenen Gewaltformen in Österreich (n=1.472; in %)



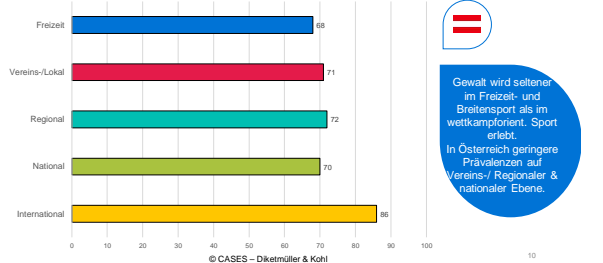
Die Befunde für Österreich sind im Vergleich zum Gesamtsample leicht besser.

Prävalenz von interpersonaler Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Sport nach Geschlecht in Ö (n=1.458)



Auch in Österreich geben **Männer häufiger als Frauen** an, Gewalt im Sport erfahren zu haben, mit Ausnahme von sexualisierter Gewalt ohne Körperkontakt.

Prävalenz von Interpersonaler Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Sport nach (Leistungs-) Ebene der Sportausübung in Ö (n=1472; in %)



Gewalt wird seltener im Freizeit- und Breitensport als im wett-komplexen Sport erlebt. In Österreich geringere Prävalenzen auf Vereins-/ Regionaler & nationaler Ebene.

Prävalenzen im Sport in Österreich AT-Vergleich mit ethnischen Hintergrund, sexueller Orientierung und Beeinträchtigung



Kategorie	AT Mittel	Ethn. Minorität	Besintr./ Behindg.	Hetero-sexuell	Nicht het-sexuell
Generell im Sport/ außerhalb d Sports	70	85/ 91	80/ 83	69/ 79	77/ 88
Psychische Gewalt	61	75	80	60	70
Vernachlässigung	32	46	48	30	40
Körperliche Gewalt	32	50	51	30	50
Sexualisierte Gewalt (ohne Körperkontakt)	32	54	49	30	46
Sexualisierte Gewalt (mit Körperkontakt)	15,5	33	37	14	21

„Marginalisierte“ Gruppen hochsignifikant häufiger von Gewalt im Sport betroffen.

Merkmale der Gewalterfahrungen



- Dauer der Gewalt steigt mit der (Leistungs-) Ebene
- Verursachenden sind überwiegend männlich, in der Regel dem Kind bekannt und sowohl gleichaltrige Sportler*innen als auch Erwachsene im Sportumfeld → Peergewalt
- Mehrheit der Betroffenen schweigt über Gewalterfahrung (33-50%)
Nur 3-6% der Betroffenen wenden sich an Personen aus dem Sport!

- Videos & Podcast
- Poster
- Fact-sheets

Materialien



Projekt Edhill University
<https://sites.edgehill.ac.uk/cpsp/projects/child-abuse-in-sport-european-statistics-cases/>



Universität Wien
<https://www.cases.univie.ac.at>



© CASES – Dikemüller & Kohl

Gute Präventionsarbeit in Österreich

Ein Service von **100% SPORT**



Sie benötigen Hilfe?
 Hier finden Sie Beratungsstellen in Ihrer Nähe. Bitte nehmen Sie Kontakt auf – anonym und kostenlos.
 ... oder wenden Sie sich direkt an ...
 Österreichischer Verband für Behindertensport in Sport **100% SPORT**



© CASES – Dikemüller & Kohl

Gute Präventionsarbeit in Österreich



Materialien



Aus- und Weiterbildung



Referent*innen



© CASES – Dikemüller & Kohl

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt

Ass.- Prof. Dr. Rosa Dikemüller: rosa.dikemueller@univie.ac.at
 Anna Kohl, MSc: anna.kohl@univie.ac.at

Prof. Mike Hartill (Projektleitung): Hartillm@edgehill.ac.uk



© CASES – Dikemüller & Kohl

